

# Inhalt

## Warum transkulturelle literarische Bildung?

<i>Vorwort</i> .....	6
<b>1. Für eine »Poetik der Verschiedenheit«</b>	
<i>Einleitung</i> .....	11
1.1 »Poetik der Verschiedenheit« als literaturdidaktischer Paradigmenwechsel .....	13
1.2 Zur Kritik traditioneller literaturdidaktischer Theorie und Praxis .....	19
1.3 Zum Aufbau dieser Arbeit .....	22
<b>2. Transkulturalität im literaturdidaktischen Diskurs</b>	
<i>Eine kritische Bestandsaufnahme</i> .....	27
2.1 »Wirkungsvolle Fiktionen von lesenden Öffentlichkeiten«. Literaturdidaktik in der Krise .....	29
2.2 Der literaturdidaktische Umgang mit kultureller Vielfalt .....	37
2.3 »Die Sprachlichkeit des Menschen als Bildungsaufgabe in der Zeit« .....	46
2.4 Zusammenfassung und Ausblick .....	59
<b>3. Exkurs: Schule und Alterität</b>	
<i>Streiflichter auf die Situation in Österreich</i> .....	63
3.1 »Machtpolitik macht Schule«. Ethnische und sprachliche Minderheiten im österreichischen Schulwesen .....	65
3.2 Transkulturelle Literaturdidaktik in der Schulpraxis. Die Meinung der Opinion-leaders der österreichischen Deutschlehrerschaft .....	72
3.3 »Bei Bedarf Weltliteratur«. Wie die Lehrpläne die transkulturelle Perspektive ignorieren .....	74
3.4 Ein transkultureller Kanon in Österreichs Schulbüchern? Eine kritische Sichtung der approbierten Werke .....	78
3.5 Die Ausbreitung der deutschen Sprache und Literatur. Ein Blick auf Sprachlandkarten in Schulbüchern .....	82
<b>4. Umriss einer transkulturellen Literaturdidaktik</b>	
<i>Begriffe und Programme</i> .....	87
4.1 Literarische Bildung als globales und interkulturelles Lernen .....	89
4.2 Vom nationalen zum transkulturellen Literaturbegriff .....	94
4.3 Literarische Mehrsprachigkeit als literaturdidaktische Herausforderung .....	95
<b>5. Weltliteratur</b>	
<i>Die Kanonfrage</i> .....	101
5.1 Wozu ein literarischer Kanon? .....	103
5.2 Kanonbegriffe und Kanondebatte .....	107

5.3 Plädoyer für einen transkulturellen Literaturkanon .....	110
5.4 Zur Umsetzung eines transkulturellen Literaturkanons. Einwände und offene Fragen .....	119
<b>6. Perspektivenwechsel</b>	
<i>Methoden der transkulturellen Literaturdidaktik</i> .....	125
6.1 Das Konzept der »literarischen Begegnung« .....	127
6.2 Literarisches Verstehen und Alltagsverstehen .....	131
6.3 Verstehen im transkulturellen Kontext – zwei Positionen .....	133
6.4 Interkulturelle und existentielle Fremdheit. Skepsis gegenüber der Hermeneutik .....	135
6.5 Transkulturelle Literaturdidaktik als organisierter Perspektivenwechsel .....	137
<b>7. Literarische Begegnung als produktive Irritation</b>	
<i>Unterrichtsbeispiele</i> .....	143
7.1 Zwischen Unterwerfung und Ausgrenzung. Identitätssuche im Spiegel des Bilderbuchs .....	146
7.2 Sprachliche Machtausübung im Spiegel der Literatur. Eine Fallstudie zu den deutsch-slowenischen Sprachbeziehungen .....	149
7.3 Identität zwischen Automarke und Fußballklub. Der Roman <i>Das Findelkind</i> von Didier Cauwelaert .....	159
7.4 »Den Zorn verstehen lernen«. Orhan Pamuks multiperspektivischer Roman <i>Schnee</i> .....	166
7.5 Formen kultureller Fremdheit im Unterricht: Fremdheit der Literatur, Fremdheit in der Literatur, Verfremdung durch die Literaturdidaktik .....	174
<b>8. Transkulturelle Literaturdidaktik – 30 Thesen</b>	
<i>Ausblick</i> .....	181
<b>Literatur</b> .....	189
<b>Personengister</b> .....	199
<b>Sachregister</b> .....	204